

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, dt.

[Augsburg], 9. Nov. 1490

Die erst canonica oder geystlich epistel sant Peters

[urn:nbn:de:bsz:31-304731](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-304731)

Die erst

seheth. S bauer des ackers wartet der kostlichen frucht der erd. traugent dultiglich bis das er empfahe das frū. vnd das spat. darumb seyt auch jr gedulig. vnd bestetet eüer herzen. wann die zukunfft des herze genahet. Brüder nit wölt seuffzen einer dē ander. das jr nit werdet geurteylt. Sehet. der vrteylt steet vor der thür. Brüder nemet ein ebenbild die propheten der arbeyt vñ der gedult. die do haben geredet in den namen des herzen. Sehet. wir sagen sy sällig. die do haben erlitten. Die leydung job habet jr gehört. vnd das end des herze sahet jr. wann der herze ist barmherzig vnd ein erbarmet. Vnd mein brüder. vor alle dingen nit wölt schweren. weder bey dē hymel. noch bey der erde. noch bey keinem andern eyde. aber eüer rede sey. ja. ja. nein. nein. das jr nit vallet vnder das vrteyl. Ist aber eüer eyner traurig. der bete mit schlächtem herzen vnd psallieret. Siechet ettlicher in eüch d sūer ein die priester der kirchen. vnd sy beten über jr. vnd salben jr mit dem öl. in dem namen des herzen. Vnd das gebet des glaubens wirt heylsam machen den siechen. vnd der herze ringert jr vnd ob er ist in den sündē sy werden jr vergeben. Darüb reichet gñander eüer sündē. vnd betet füreinander das jr werdet behalten. Wann das ernstig gebet des gerechte ist vil nützlich. Helpas was ein man leydllich vms geleych. vnd er betet mit gebet. das

Canonica

es nit regnet auff die erde. vnd es regnet nit dreü jar vnd sechs monedt. vnd ander weyde betet er. vnd der hymmel gabe den regen. vnd die erde gab jr frucht. Mein brüder. ob ettlicher jrzet auß eüch von der warheyt. vnd ob jr niemant bekeret. er sol wisen. das der do thut bekeren den sunder von dem iersale seins wegē. der machet behalten sein sele von dem tod. vnd bedeket die menig der sündē.

Hie hatt ein ende die gepstlich oder canonica epistel sant iacob. Vnd hebet an die vorrede in die ersten canonicā oder gepstlich epistel sant Peters.



Mon Petrus der sunne johannis des landes galilee von d stat bethsaida. Ein brüder Andre dree des zwölffboten. die in der zept. so sich hat angehabē die kirche. giengē von der heydnischait zu der iudischeyt. Sy litten vmb den gelaubē. vnd warn ze streuet. dise bestetet petrus schreiben in vō rom in der zept claudij des kepfers mit den worten.

Hie hat ein ende die vorrede. Vnd hebt an die erst sant Peters canonica epistel. auch in v. capitel geteylet. Darjn er zu erst got dancksaget. darumb daz got barmherziglich durch dz leyde

episcola

vnd blät selns suns das menschlich geschlächht erlöset hat. füran hin vermanet er christo nachzefolgen. Vnd vnder wepset man vnd weyb. vnd leytet sy auff demütigkeyt. Vnd warnet sich vor des teufels listigkeyt zühüten.

Das erst Capitel



Netus ein apostel Jesu cristi. de erwölkefren den der zerstreunge zu ponti galacie zu rapadocie. asie. vnd bithine nach d vorwissenheyt gotz des vaters in die heyligkeit der geysts in die gehorsam. Vn in die besprechung des bläts jesu cristi. genad vn frid werde gemanigualtiget eüch. Got sey gesegent vnd der vater vnser herze ihesu cristi. der vns anderweyd gebat nach seiner grossen erbermunge in die lebendigen hoffnüg durch die aufferseeung ihesu cristi. auß dem todte. in ein vnzerstörlich erbshaft. vnd in ein vnuermepligte vnd in ein vnserliche behalten in den hymeln in eüch die jr werdt behüt in der krafft gotz durch dem glauben in berepeter beheplsam. zu eröffnen in dem jüngsten zept. In den jr eüch erfreuet. Ob es nun ein wenig gezympt zewerden betrübet in manigerley versüchungen. das die bewerung eüers ge-

Petri cccclxxxv

lauben sey vil teurer. den das golde. das do wirt beweret durch dz feuer. vnd werde funden in dz lob. vnd in die glozi. vñ in die ere in der eröffnung ihesu cristi. den jr lieb habt. wiewol jr in nitt sehet. in dem jr nun gelaubet. den jr nitt sehet. gelaubent aber weydet jr eüch freuen mit vnaussprechlicher vnd glozißzelter freude widertragent das ende eüers gelaubens. das hepl eüer selen. vñ wölichem hepl. die wepffagē erschüchten vnd erschreien. die do weis sagen in eüch. In der künfftigen genade. ersüchendet. in was oder in wölicherley zept der geyst cristi in bedeutet vor verkündet die leidungen. die do seind in christo vnd die nachkommenden glozden es ist eröffnet. Wann wüchtt in selb. aber eüch haben sy mittlet die ding die eüch sind verkündet worden. durch die. dyc eüch warlich verkündet haben. rait d sendung des heiligen geysts vñ hymel. in dem die engel begeren zesehen. Darüb begürtet die lende eüers gemüts. seyet nüchter. vollkommen habent hoffnung in die genad. die eüch wirt geopferet. in die eröffnung ihesu cristi. als die sün der gehorsam mit mit gebildet den ersten begirten eüer vnwissenheyt. Aber nach dem heiligen. der eüch auch hatt betrüffet Das auch jr seyet heylig in aller wandrung. wann es ist auch geschryben jr werdet heylig. wann auch ich bin heylig. Vnd ob jr antüfft. dem vater der do vorteylt. die auffnemüg d person

Die erste

nach dem wercke eins yeghliche wandert in der forcht in der zeyt eüers ellen-des. ¶ Wist dz jr sey et erlöset von eüerim epteln wandel der väterlichen sagung. nicht mitt dem zerstörlichen gold vnd silber. aber mit de teuren blät ihesu cristi. als des vnuermepligte lambs vnd vnfleckhaffigen vorerkant vor der schickung d welt. aber eröffent in de jungste zeyt vñ eüch die jr seit geläubig durch in in got. der in hatt erkücket von den todten. vnd gabe im die glori. das eüer gelaub. vnd hoffnung wäre in got. Keüschmachet eüer selen in der gehorsam der liebe. in der liebe der brüderschaft habet lieb aneinander auß eynseligem herzen fleißiger widerübgebözen. nit auß dem zerstörlichen samen. aber auß de vnzerstörlichen durch das wort gots der lebendigen vnd belepben. wami alles fleisch ist als de das hew. vnd alle sein glori als die blüm des hewes. Das hew dorret vñ sein blüm ist abgefallen. Aber dz wort des herzen belepbet ewigklich. das ist aber das wort dz do ist warlich verkündt in eüch

Das ander ca

Darumb leget hin alle bosheyt. vñ alle betriegung vnd falsch erzeygen. vñ neyde. vñ ere abschneyden. vñ begert auch nun die milich. als die vernünftigen gebornen jüngling das jr in der wachset in das heyle. habet jr anderst versüchet das

Canonica

der herze süß ist. Genahent eüch zu dem lebendigen steyn verwozen von den menschen. Aber von got erwölet vñ geeret. vñ jr selber werdet darauff gebawen. Als die lebendige steyn geistlich heüser. ein heylige priesterschafft opferen die geystliche opfer angenehme got durch ihesum cristum. Darumb bezeüget die geschriff. Sehet. Ich setze in syon den obersten winkelsteyn beweret. außewölt höstlich. vñ auch ein yeghlicher. der in in gelaubet. der wirdt nicht geschendet. Darumb eüch geläubigen ist die ere. Aber den vngeläubigen der steyn. den die barwer erwartten. der ist auch gemacht in das haubt des winkels vñ auch den steyn der belepigung vñ der fels der schande. den die do belepigen in dem wort. vñ mitt gelauben in den sy sind gesetzet. Aber jr seyet ein erwöletes geschlächte ein künighliche priesterschafft. vñ ein heyligs geschlächte. vñ ein volck der gewynnung. das jr auch verkündet sein kreff. der eüch hat geuordert vñ der vñsternissen in sein wunderberlichs liecht. die jr ettwo nicht waret das volck gottes. Aber nun sey jr das volck gottes. die jr nicht hettet erfolget die barmherzigheyt. Aber nun habet jr erfolget die barmherzigheyt. ¶ Aber jr aller liebsten. ich bitte eüch. als die frembden. vñ als die bilgerim. das jr eüch enthet von de fleischlichen begirden. die do ritterschafft wid die sele.

epistola

Petri cccclxxxvi

habt euer gut wandern vnder den leute. das in de. das sy hindreden von euch. als von den uelthueren euch mercken. auß de gutten wercken gl. ifizieren got an dem tag der heymfuehung. Seit vnder tainig aller menschlicher geschpff vmb got. Es sey dem künig als dem vorgeer. Es sey den herzogen als den gesanten von jm. zu der rath der uelsteter. aber zu dem lob der guten. Wam also ist der wil gotes. dz jr wolthuet heysset schweygen die vnwissen heyt der vnueruunffigē mensch en als die freyen. vnd als die do haben die freyheyt. die bedekung der bosheyt. Aber als die diener gotes. Eret sy all. habet lieb die bruederschafft fuerchtet gott. Eret den künig. Ir knecht seyt gehorsam eueren herzen in aller forcht nicht alleyn den gütten. vnd den messigen. sunder auch den groben oder den ungeletten. Wan do ist die genade. ob einer leydet die trübsal vmb das gewissen gotes duldent vnrechtlich. Wam was ist die genad. so jr leydet. sunder vnd halbgeschlagen. wenn jr aber wolthut dultiglichen leydet das ist die genad bey got. wam in dem seyt jr berüffet. ¶ Wam auch christus hatt gelitten vmb vns. euch lassent ein exempel. dz jr nachfolget seinem fußstapfen der do hatt keyn sünde getan noch ist keyn vāsch erfunden in seinem munde. Der. do jm ward geflücht. flüchet nicht. do er leyde. er droet nicht. aber er antwortet sich in de. der in vteplte vnrecht-

lich. Er hat getragen vnser sünd in seinem leyb an das holtz. das tod den sünden. leben der gerechtikeyt. mitt des wunden wir seynd gesunt gemacht. wam jr waret als die irrende schaff. aber jr seyt nun bekeret worden zu dem herten vmd zu dem bischoff euer selten.

Das in capitel

Vnd zegeleicherweyß die weyb füllen vnder than sein jr ein mannen das auch ettlich nicht gelauben dem wort. sy werde auch gewunnen on das wort. durch den wandel der weyb. mercken de in forcht euren keuschen wandel. der selben flechtung. oder die umgebung des golds. oder die ziere der anlegung des kleides. soll nicht sein außwendig. Aber der mensch des herzens. der do verborgen ist in der vnzerstörlikeyt der rü. vmd des messigen geystes. der do reich ist in de angezicht gottes. Wam also auch ett wenn die heyligen weyb. die jr hoffnung hetten in got zierten sich. vnder tainig iren eygen mannen. Als sara gehorsammet abraham. die hieß in einen herzen. der töchter jr seyt. wolthünd vñ nicht fuerchtet eynich trübsale. Zegeleycherweyß. die man füllen beywonen nach der wissenheyt. mitteplendt die ere als den krencken weyblichen vāfleyn. als auch mitterben der genaden des lebens. das euer gebet nicht werde bekümmert. ¶ Aber seht all

einhellig in dem glauben mittel
 dent. liebhaber der brüderschafft.
 barmherzig. diemütig. messig.
 nicht wider gebent übel vmb übel.
 noch üfelsagen vmb üfelsagung
 oder fluch vmb fluch. Aber wol/
 redent da gegen. wän in dem seyt
 jr berüffet. das jr besitz den segē
 mit dem erbe. Wann der do will
 liebhaben daz leben. vnd sehē die
 gūten tag. der zwing sein zungē
 von dē übeln. vnd sein lebsen daz
 sy nicht reden den valsch. Aber er
 neyge sich von dem übel. vñ thū
 daz gūt. er sūch den seid. vñ nach
 folge dē. wän die augen des her-
 ren sind über die gerechten. vñnd
 sein oren in jre gebette. aber das
 antlütz des herze ist über die die
 do thū die übeln dñig. ob jr sey
 et gūt liebhaber gottes wär ist
 der. der eūch schade. Ob jr aber
 etwas leydet vmb die gerechtig-
 keyt. jr werdt sällig. Aber nicht
 fürchtet jr forcht. das jr nit wer-
 det betrübt. Aber machet heylig
 jren herzen cristum in eūern her-
 czen zū allen zepten. Vñnd sepet
 bereyt zū der gnūgthūunge eynē
 yegklīchen. eyschent eūch die re-
 chnung von der hoffnung. die do
 ist in eūch. Aber mit messigkeyt
 vnd forcht sūllet jr haben ein gūt
 gewissen. das in dē. das sy hñnd.
 reden von eūch. sy werden gesch-
 endet. die do velschlich versagen
 oder straffen eūren gūten wan-
 del in cristo. wän es ist besser ley-
 den. daz jr wolthūet. ob es s wil-
 le gottes will. dann übel thūnd.
 Wann auch cristus ist zū einē
 mal todt vmb vnser sūnde. der ge-

recht vmb die vngerechte. dz er
 vns opferte got getödtet in dem
 fleysche. aber lebendig gemachet
 in geyst. In dē er kam geystlich
 vnd prediget dē die do wān in
 kercker vnd die etwān wān vn-
 geläubig. die warten der gedult
 gottes. in den tagen noe. do dye
 arch warde gebawen. in der we-
 nig. dz ist acht selen behaltē war-
 den durch das wasser. das auch
 eūch nun gleiches forms heyl-
 sam machet die tauff. Nicht die
 hinlegung der vnteynigkeit des
 leibs. aber die erforschunge des
 gūten gewissen in got durch die
 vñst end ihesu cristi. der do ist in
 der gerechten gottes. verschlin-
 dent den todt das wir wurden er-
 ben des ewigen lebens. auff gefa-
 ren in den hñmeln. do im vnder-
 gewossen sind die engel. die ge-
 welt vnd die krefft.

Das iiii Ca

Arumb hatt nun cris-
 tus gelitten in fleisch
 so sūllet auch jr eūch
 wapmen mit den selbē
 gedencken. wann der hat gelitten
 in dē fleysch. der hat gelassen von
 den sūnden. das nit yetzund mitt
 den begiren der menschen. daz do
 überig ist des zepts. lebe. Aber dē
 willen gottes. wann den ist ge-
 nūg die vergangen zept zū vol-
 bringen den willen der heyde die
 do haben gewanderet in den vn-
 keūscheyten. In den begirden. in
 dē weinsūllungen. in hñflung. in
 trinckungen. in trinckeneheyt. vñ
 vnzymlichen erungen der abgöt.

ter. in dē sye. verwundern. So se
nit mitlauffet in die selben schan
de der vnkeusch. lesterent. die do
werden rechnung geben. den. der
do bereypt ist zerihten lebendig
vnd todt. Wam darumb ist au
ch den todte die warheit verkün
det worden. das auch sy werden
geurteylet nach den menschen in
dē fleisch. Aber das sy leben nach
got in dem geist. Aber aller dinge
ende wirt zünechten. Vnd
darumb seyt weyß vnd wachet
in den gebeten. Aber vor alle din
gen habet in eüch selbs ein stette
wechselbere liebe. Wam die lie
be bedeket die menig der sünden
Herber get einander. on mürme
lung. Ein yeghlicher. als er hatt
empfangē die genad. die mitteyle
le einer dem andern als die gütē
austeyler der vil formigen genad
gots. Ob etlicher redet. der rede
als die wort gots. Ob etlicher
dient. der diene als auß d kraft
die do got mitteylet. dz got wer
de geeret in alle dingen durch je
sum christum. dem do ist glozi.
vnd gebietung in die welt d wel
te Amen. Allerliebsten. Ir füllet
mit ellenden in der hirtze. die eüch
wirdt zu der versüchung. als be
schehe eüch etwas neües. Aber
freüet eüch gemeinsamendt dem
leydungen christi. das auch jr eü
ch frelockent freüent in der offen
barunge seiner glozi. Ist das jr
werdt gelestert in dem namē cri
sti. Ir werdt sällig. wam das do
ist der eren der glozi. vnd d kraft
gottes. vmd der do sein geyst ist
der wirt rüen auff eüch. Aber eü

er keyner sol leyden. als der man
schlächtig. oder als der dieb. oder
als der verflücher. oder als d be
geret der frembden güter. Ley
det er aber als ein crist. Er sol si
ch nit schemen. Aber er sol glozi
fizieren got in disem namē. wān
die zept ist. das ansahe das geri
chte von dem hauß gottes. hebet
aber das gericht an zu erften. vō
vns. was wirt das ende. der. die
do nicht glauben dem ewangeli
gottes. Vmd ist daz der gerecht
hart wirdt behalten. wo werden.
der vngütig vmd der sündet er
scheppen. Also die. die da leyden
nach dem willē gots. die empfel
hen jr selen dem getreuen schöp
fer in gütē wercken.

Das v Ca

Darumb ich alter vmd
gezeüge der martet cri
sti. vn auch ein gemeß
samer seiner glozi. die
da ist zu eröffen in der künfftigē
zept. bitt die alten. die da sind vn
der eüch. Sürret die herde gottes.
die da ist vnder eüch sürsehet sy
nicht bezwungenlich. aber willig
klich nach got. nicht vmb willen
eines schndden gewymies. aber
willigklich. nicht als die hersch
enden vnder den geweychten. ab
er seyt gemacht ein bild der her
de auß dem gemüt. vmd so auch
der fürst der hirtten erscheynt. dz
jr empfahet die vnseülichen kro
ne der glozi. Zegeleicher weyß jr
jungen füllet sein vnder tändig den
alten Wany jr füllet all aneiman

Die ander

der verkünden die demütigheyt. wann der hertz widersteet de hochfertigen. aber den demütigē gibt er die genad. ¶ Darum demütiget euch vnder d̄ gewaltigē hande gots. dz er euch erhöhe an dē tag der heymſuchung. werfft all euer ſorg in jm. wann jm iſt ſorg vñ euch Sept mächter vñ wachet. wā der teufel euer widwertiger fect vñ. als ein lüender lewſüchent wen er verzere. Dem widersteet ſtark in dē glaubē. wiſſet dz die ſelb leydung. der die do iſt in der welt. wirt werden euer brüderſchaft. Aber got aller genadē. der vns hat berüſſet in ſein ewig glozi in cristo ihesu. ein wenig gelittē. wirt es volbringē. beſteten. vñ ſtärcken. Im ſey glozi vñ gebietung. in den welten der welt Amen. Ich ſchreybe euch kürzlich. durch ſiluanum den getreuen brüder als ich wene bittēt vñ bezeugent dz das ſey die war genad. darjn jr auch ſteet. Euch grüß die erwölt kirch. die do iſt in babilonia. vñ marcus mein ſun. Grüßet einander in dē hepli gen kuß. die genad ſey mitt euch allen. die jr ſeyt in cristo.

¶ Die erſt epistel hat ein end vñ hebt an die vortred über die andern epistel.



Imon Petrus beweyſet mit dem glaubē die weyſen dyſer welt. dz die tod ſind vñ den ſel-

Canonica

ben. wie groß die miligheyt gotes ſey. erzeyget er lauterer. daß das liecht iſt.

¶ Die hebt an die ander Epistel ſandt Peters des apoſtels. Die iſt auch in. iij. capitel geteylet. Darjn leret er von dē dienſt in volkōmenheyt der tugent. auch von der warheyt der propheeten. vñ von den falſchen propheeten. vñ von vermeidung der ünder.

Das erſt Capitel



Imon Petrus ei knecht vñ bot ihesu christi dē. die da haben gelöst einen mitgeleichen gelau-

ben mit vns in der gerechtigkeit vnſers gots. vñ des behalters ihesu cristi. genad vñ ſeid werde erfüllet euch in der erkennung gottes. vñ cristi ihesu vnſers gotz. In wölicher weyß er vns auch gab alle ding ſeiner götlichen krafft. die vns ſind gegeben zū dem leben vñ dē gütigkeit durch ſein erckennung d̄ vns hatt gerüſſet mitt eygner glozi vñ d̄ mit krafft. durch den er vns gab die meysten vñ d̄ köſtlichen verhepffunge. das jr durch diſe ding werdent gefellen ſeiner götlichen natur. vñ d̄ fliehet auch die zerſtözligheyt dar begit. d̄ye